

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

<b>Im Gespräch:</b> Kulturamtsleiter Stefan Keil <b>S. 3</b>	<b>Im Takt:</b> »Stabat Mater« mit Bravour <b>S. 3</b>	<b>Im Country-Stil:</b> »Railway« düst zügig los <b>S. 5</b>	<b>Im Blick: eine</b> malerische Klinik <b>S. 6</b>	<b>Im Fokus:</b> Wagner mahnt Spenden an <b>S. 6</b>	<b>Im Trend:</b> »Acts« gegen Gewalt <b>S. 6</b>
5. NOVEMBER 2014	WOCHE 45	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



## Ans Licht

Wenn zwei sich streiten, dann haben meist beide recht. So auch bei der Diskussion um den Erwerb des Hotz-Archivs durch die Stadt Stockach. Natürlich war es richtig und wichtig, die vielen historischen Schätze und geschichtsträchtigen Aufnahmen aufzukaufen. Bleibt somit doch das Gedächtnis der Stadt im Besitz der Stadt. Auch ist es unbestritten, dass zum Erscheinungsbild, zur Selbstpräsentation, zur Außenwirkung und zum Wert einer Stadt nicht nur wirtschaftliche und kommerzielle Variablen gehören, sondern auch kulturelle Errungenschaften. Und die haben eben auch ihren Preis. Hier hat Bürgermeister Rainer Stolz mit dem Kauf das Richtige getan. Dass Diskussion und Entscheidung aber in nicht-öffentlicher Sitzung erfolgten und die Argumente der Gegenpartei auch später nicht öffentlich gemacht wurden, darüber muss ganz im Sinne von Stadtrat Thomas Warndorf diskutiert werden. Und bei dieser Diskussion sollte es nicht allein um den Ankauf des Hotz-Archivs als einem Einzelfall gehen. Generell sollten mehr Agendapunkte des Gemeinderats statt hinter verschlossenen Türen öffentlich behandelt werden - soweit dies rechtlich zulässig ist.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft

Erstes Magazin mit eigenem facebook-Auftritt ist neu im WOCHENBLATT-Verlag erschienen

**Singen (sam).** Mit dem brandaktuellen und soeben erschienenen Magazin »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« hat das WOCHENBLATT ganz neue Wege beschritten: Zum ersten Mal publiziert der Verlag ein Magazin mit »Rücken«. Gedacht ist dieses moderne Magazin in erster Linie für junge, motivierte Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind oder ihre Ausbildung gerade erfolgreich absolviert haben und nun im Berufsleben voll durchstarten möchten. Aber auch für gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte, also die »Alteingesessenen«, wenn man so will, bietet »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« einen kompakten Überblick über besonders attraktive Arbeitgeber quasi direkt vor der Haustüre. Und es gibt noch eine Premiere: Die Print-Ausgabe wird von einer eigenen facebook-Seite begleitet, auf der die Partner ebenfalls entdeckt werden können (<https://www.facebook.com/wochenblatt.jobbuch>). Ob fort-



Premiere im WOCHENBLATT-Verlag: Mit dem druckfrischen »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« ist das erste Magazin mit Rücken und Klebebindung erschienen.

schrittliche Gründer, renommierte Familienunternehmen, städtische Betriebe, internationale Firmen oder solides Handwerk - das Spektrum an Möglichkeiten in der Region ist groß. Die neue Publikation deckt von Konstanz über Singen, Radolfzell und Stockach bis Blumberg natürlich auch den gesamten Hegau ab und ist für die Unternehmen ein gutes

Instrument für modernes Personalmarketing. Gleichzeitig bietet sie auch einen spannenden Blick »hinter die Fassade(n)« der Firmen. Viele der vorgestellten Unternehmen waren, und sind auch heute noch, ihrer Zeit einen Schritt voraus. Sie übernehmen Verantwortung, sichern Arbeitsplätze und haben das WOCHENBLATT auf diesem neuen Weg begleitet.

Während eines spannenden »Puzzlespiels« eröffnete sich der Redaktion Stück für Stück ein facettenreiches Bild der Leistungsfähigkeit unserer regionalen Wirtschaft. Vom weltweiten »Global Player« oder dem eher unbekannteren »Hidden Champion« - hier ist von allem etwas dabei! Lokale Versorger und Stadtwerke, Industrieunternehmen, Dienstleister, Einzelhändler, Logistikunternehmen, Handwerker und Bau- oder Pharmafirmen zeigen ihre Besonderheiten: spannende Berufe, außergewöhnliche Aufgaben oder tolle Errungenschaften. Vorgestellt werden Visionäre, Vorreiter, aber auch erfolgreiche junge Sportler und sonstige Senkrechtstarter. Das Grußwort stammt von Thorsten Leupold, dem Leiter der Wirtschaftsförderung im Landkreis Konstanz. »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« versammelt im besten Sinne das Besondere: besondere Betriebe mit besonderen Menschen und besonderen Zielen. Die ersten von insgesamt 7.500 druckfrischen

Exemplaren sind verteilt und kommen bei den Kunden gut an. Das Layout ist klar und übersichtlich mit ansprechenden Bildern. Reinschauen lohnt sich! Erhältlich ist »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« bei allen Inserenten, den Gewerbe- und Berufsschulen, allen Arbeitsagenturen und Job-Centern, bei den Rathäusern und Stadtverwaltungen sowie den Volkshochschulen im Landkreis. Auch bei der Kfz-Innung und der Kreishandwerkerschaft, der IHK und der Stadtbücherei Radolfzell sowie der Bildungsakademie in Singen gibt es das Magazin zum Mitnehmen. Und natürlich bei unserem langjährigen Partner, der Buchhandlung Greuter in Singen. Exemplare zum Abholen gibt es auch bei den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTS in Singen, Radolfzell und Stockach. Eine Online-Version gibt es unter:

<http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/specials/jobbuch.html>

## Nicht nur abnicken, »ja« und »amen«

Beispiel Hotz-Archiv: Gemeinderat Warndorf fordert mehr Öffentlichkeit ein

**Stockach (sw).** Er ist noch neu im Gemeinderat, greift aber ein altes Thema auf: Thomas Warndorf, SPD-Stadtrat, ehemaliger Kulturamtsleiter und Archivar des Narrengerichts, fordert mehr Öffentlichkeit bei der Behandlung von Tagesordnungspunkten ein, bei denen dies rechtlich zulässig ist. Fest machte der Genosse sein Ansinnen am Beispiel des Aufkaufs des Hotz-Archivs durch die Stadt. Die Höhe des Preises,

die nötigen Folgekosten für Sortieren, Aufräumen und Digitalisierung des Archivs sowie das Procedere beim Öffentlichen Erwerb gefallen dem Sozialdemokraten gar nicht.

Für den in nicht-öffentlicher Sitzung beschlossenen Kauf habe sich nur eine kleine Mehrheit im Gemeinderat gefunden, und er habe erwartet, dass der Punkt in einer öffentlichen Sitzung angesprochen werde, so

Thomas Warndorf auf Nachfrage. Dann hätte er oder auch ein anderer Kollege seine Bedenken öffentlich äußern können. Etwa, dass er nur Teile des Hotz-Archivs mit Aufnahmen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert erworben hätte: »Es steckt ein Schatz drin, den man heben kann, aber mit erheblich weniger Mitteln. Mir ging das alles zu schnell und zu heftig.« Schließlich brauche die Stadt beispielsweise keine un-

zähligen Aufnahmen von einem regelmäßig wiederkehrenden Ereignis. Zudem habe das Stadtmuseum mit seiner Ausrichtung auf die Zizenhauser Terrakotten einen anderen Schwerpunkt und zu wenig Platz für weitere Präsentationen. Der Erwerb des Archivs sei aber nur ein Beispiel für seinen Wunsch nach einer verstärkten Behandlung von Themen in öffentlicher Sitzung. Während des Wahlkampfs im Vorfeld der

Gemeinderatswahl habe er immer wieder zu hören bekommen, dass der Stockacher Gemeinderat eh nur zu allem »Ja« und »Amen« sagen und alles abnicken würde. Die Bürger hätten sich gefragt, warum sie da überhaupt wählen sollten. Diesem Image des Gemeinderats solle gegengesteuert werden. Daher müsse es der Öffentlichkeit auch vermittelt werden, wenn es abweichende Meinungen im Gremium gibt.

- Anzeige -

### DJ CONTEST: DER COUNTDOWN LÄUFT

Der Countdown läuft: Noch bis 9. November können sich ambitionierte DJs und DJanes für den Mega-Musik-Event bei Media Markt Singen anmelden, ehe dann am Samstag, 15. November, der große DJ Contest den Media Markt Singen zum Beben bringen wird. Neben heißen Auftritten am Mischpult gibt es für die Besten auch tolle Preise zu gewinnen. Also: Schnell bewerben mit einem Foto in Aktion unter [www.wochenblatt.net/mediamarkt](http://www.wochenblatt.net/mediamarkt) oder direkt bei Media Markt Singen (EKZ)! Weitere Infos auf den Seiten 11 und 33.

### SINGEN LÄDT EIN ZUM MARTINIMARKT

Am kommenden Sonntag, 9. November, kann die Einkaufsstadt Singen mit ihrem verkaufsoffenen Sonntag zum Martinimarkt ein Glanzzeichen setzen. Ab 11 Uhr öffnet der Markt auf dem Rathausplatz mit über 70 Ständen und vielen Beschickern des Singener Wochenmarkts mit regionalen Spezialitäten. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte in der Singener Innenstadt wie auch viele Märkte im Singener Süden und begleiten den Tag mit zahlreichen Aktionen in den Geschäften selbst. Mehr zum Singener Martinimarkt auf Seiten 13 - 20.

### SENIORENZENTRUM IN STOCKACH ALS HEIMAT

Peter Kraus war eingeladen worden. Doch der jung geliebene Alt-Rock'n'Roller konnte wegen eines anderen Konzerts nicht kommen. Dennoch war die Einweihung des neuen Seniorenzentrums in der Zoznegger Straße in Stockach eine gelungene Feier, in deren Rahmen auch das Rock'n'Roll-Café präsentiert wurde. Die Anlage, die aus einem Seniorenheim und fünf separaten Gebäudekörpern für betreutes und Servicewohnen besteht, wird auf den Seiten 24 und 25 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe vorgestellt.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.



**konzept+**  
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 077 31 88 00-26

[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)



## Gute Nachricht für Eltern

### Neue Babysitter im Mehrgenerationenhaus ausgebildet

**Radolfzell (swb).** Eine gute Nachricht für Eltern kleiner Kinder: Im Oktober wurden die neuen Babysitterinnen in Kooperation des Mehrgenerationenhauses und der Jugendbildungs- und Jugendberufshilfe im Haus der Diakonie ausgebildet. Die Referentin Beate Herbst, eine erfahrene Kinderkrankenschwester, vermittelte neben den Kenntnissen in der Säuglings- und Kinderpflege auch die Grundlagen einer gesunden Ernährung. Die Jugendlichen lernten etwas

über die Erste Hilfe am Kind, den pädagogischen Umgang, Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern, über die verschiedenen Entwicklungsstufen im Kleinkindalter und sind nun fit für den Job als Babysitter. Der Babysittervermittlungsservice des Mehrgenerationenhauses stellt den Kontakt zwischen den qualifizierten Jugendlichen und den interessierten Eltern her. Bei Interesse informiert die ehrenamtliche Mitarbeiterin Birgit Storz-Kögel (07732/952766), per Mail bvs.mgh.ra-



Jüngst wurden die neuen Babysitterinnen in Kooperation des Mehrgenerationenhauses und der Jugendbildungs- und Jugendberufshilfe im Haus der Diakonie ausgebildet.

## GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 – 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

WOCHENBLATT ONLINE [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

## WICHTIGE INFORMATION:

### WEGEN UMBAU

Werte Kunden und Leser!

Die Geschäftsstelle Radolfzell bleibt wegen Umbau vom 10. November 2014 bis 14. November 2014 geschlossen.

Gerne sind wir in der Geschäftsstelle Singen, Hadwigstraße 2a, Tel. 07731/8800-0, für Sie da und selbstverständlich per Mail unter [d.sauter@wochenblatt.net](mailto:d.sauter@wochenblatt.net), [v.aloe@wochenblatt.net](mailto:v.aloe@wochenblatt.net), [grafsalamon@wochenblatt.net](mailto:grafsalamon@wochenblatt.net), [guentert@wochenblatt.net](mailto:guentert@wochenblatt.net)

### WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

### »Die große Aktion« der Fahrschule Kirsch

Alle Fahrschüler, die sich bis Ende 2014 bei uns anmelden, bekommen ein **PKW-Sicherheitstraining** geschenkt.



[www.fahrschule-kirsch.com](http://www.fahrschule-kirsch.com), [info@fahrschule-kirsch.com](mailto:info@fahrschule-kirsch.com), 017641089537

**Baugenossenschaft  
Radolfzell eG  
St.-Meinrads-Platz 6  
78315 Radolfzell**

### BGR Einladung zur 102. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, 20. November 2014 um 19.00 Uhr findet im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell Werner-Messmer-Strasse 14, 78315 Radolfzell die 102. ordentliche Mitgliederversammlung statt.

#### Tagesordnung

- Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
- Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013 mit Vorlage des Jahresabschlusses 2013
- Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2013
- Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2012 gemäß § 59 GenG
- Aussprache zu den Punkten 2, 3 und 4
- Beschlussfassung über:
  - Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013
  - Verwendung des Bilanzgewinns
  - Entlastung des Vorstandes
  - Entlastung des Aufsichtsrates
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Anträge  
Anträge zur Versammlung nach § 30 der Satzung können bis zum 13. November 2014, 17.00 Uhr bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.
- Ehrungen

Radolfzell, den 16. Oktober 2014

Edgar Schwarz  
Aufsichtsratsvorsitzender

dolfzell@diakonie.ekiba.de. Das Mehrgenerationenhaus bietet in Kooperation mit der Jugendbildungs- und Jugendberufshilfe der Stadt Radolfzell einen neuen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren an. Die beiden Teile des Kurses finden jeweils freitags am 7. und 14. November in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr statt. Die Jugendlichen treffen sich dazu im Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16, im Seminarraum, 1. Stock. Die Kinderkrankenschwester Beate Herbst vermittelt im ersten Teil Kenntnisse in der Säuglings- und Kinderpflege, Grundlagen einer gesunden Ernährung und Erste-Hilfe am

Kind. Im zweiten Teil werden Themen wie zum Beispiel pädagogische Grundlagen, Anregungen zur Beschäftigung mit Kindern und Kenntnisse über Rechte und Pflichten eines Babysitters behandelt. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss ein Zertifikat und haben die Möglichkeit, in die Kartei des Babysittervermittlungsservices des Mehrgenerationenhauses aufgenommen zu werden. Anmeldungen sind bei Cornelia Pudor (07732/952786) und Susanne Schmidt möglich. Mehr Infos gibt es zudem unter [www.cafe-connect-rz.de](http://www.cafe-connect-rz.de) oder 07732/940633.

### Auf Messeplatz zerkratzt

**Radolfzell (swb).** Im Zeitraum von Freitagvormittag, 10 Uhr bis Freitagabend, 0.40 Uhr hat ein unbekannter Täter die Beifahrertür und den Kotflügel eines auf dem Messeparkplatz in der Güttinger Straße abgestellten BMW Mini zerkratzt und ferner aus allen vier Reifen die Luft entweichen lassen. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges auf dem Parkplatz beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/950660, in Verbindung zu setzen.

### Als Besucher zur Tischmesse

**Radolfzell (swb).** 73 Betriebe haben sich für den Radolfzeller Bizness-Treff am Donnerstag, 6. November, von 13 bis 19 Uhr im Milchwerk angemeldet. Damit ist die neue Plattform für Unternehmer und Gewerbetreibende in Form einer Tischmesse ausgebucht. Mehr Informationen gibt es unter [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de).

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
**IMPRESSUM:**  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
**Herausgeber**  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**

## DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Fertig für Sie gekochte Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond

alles Gute von der Pute <b>Puten-Cordon bleu</b> mit viel Emmentaler Käse <b>100 g € 1,15</b>	immer beliebter <b>Schweinefilet</b> immer zart <b>100 g € 1,59</b>	da freut sich der Mann <b>Rinder-Schmorbraten</b> aus der zarten Keule <b>100 g € 1,39</b>
die beliebte Vesperwurst <b>hausgemachte Bure-Schübling</b> <b>Stück nur € 1,25</b>	einfach lecker <b>Bratenaufschnitt</b> vom Schwein <b>100 g € 1,59</b>	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Zwiebelleberwurst</b> mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert <b>100 g € 0,99</b>
natürlich hausgemacht <b>Geflügelsalat</b> <b>100 g € 1,39</b>	die mögen alle <b>Bierschinken und Frühstückssrolle</b> <b>100 g € 1,29</b>	-AKTION- Aus unserem Wurstkessel <b>Wienerle</b> zart - knackig - gut <b>100 g € 1,15</b>

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

### Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

### im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

# HERTRICH

## METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Aufschnitt</b> gut sortierte Handwerksqualität 100 g <b>1,38</b>	<b>Rumpsteak/Roastbeef</b> »das Steak«, zart gelagert, ohne Sehne 100 g <b>2,69</b>
<b>Donauschwäbische Paprikawurst</b> deftig, egal ob warm oder kalt – ein Genuss 100 g <b>0,80</b>	<b>Schweinegeschnetzeltes</b> von Hand geschnitten / auch als schnelle »5-Minuten«-Pflanze, in versch. Sorten 100 g <b>1,00</b>
<b>Fleischsalat</b> cremig und fein geschnitten / 250 g = 1,88 – 125 g = 0,94 100 g <b>0,75</b>	<b>Schweinekotelett</b> mager oder durchwachsen 100 g <b>0,70</b>
<b>Putenschinken/-brust</b> natur/geräuchert, mit Paprika oder Curry 100 g <b>1,49</b>	<b>Hähnchenkeulen</b> Gelenkschnitt – ohne Rückenknochen 100 g <b>0,50</b>

Handwerkstradition  
seit 1907

# Konzerte, Kunst, Kultur und Kritik

WOCHENBLATT-Interview mit Stockachs Kulturamtsleiter Stefan Keil

**Stockach (sw).** Stockach ist nicht kulturlos, sondern hier ist die Kultur los. Zumindest, wenn es nach dem Willen von Kulturamtsleiter Stefan Keil geht. Ein WOCHENBLATT-Interview mit ihm zu Themen wie Weihnachtsmarkt, der schnellen Abfolge von verkaufsoffenen Sonntagen und einem möglichen Megakonzert.

**WOCHENBLATT:** Wird es in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt in Stockach geben?

**Stefan Keil:** Wir wollen einen Weihnachtsmarkt realisieren, aber wir müssen die Organisation auch zeitlich, finanziell und personell bewerkstelligen können. Die Vorarbeit ist sehr aufwändig. Da geht es teilweise um ganz banale Dinge wie die Höhe der Standgebühren, die geregelt werden müssen. Außerdem wollen wir ein ausgewogenes Konzept und ein stimmiges Programm präsentieren. Darum wird es 2014 keinen Weihnachtsmarkt geben, doch im nächsten Jahr wird er am dritten Adventswochenende an drei Tagen auf die Beine gestellt. Ergänzt werden soll der Weihnachtsmarkt durch Veranstaltungen wie beispielsweise ein Weihnachtstheater und einen musikalischen Rahmen.

**WOCHENBLATT:** Auf den verkaufsoffenen Sonntag am 26. Oktober folgt drei Wochen spä-

ter am 16. November ein weiterer. Ist das nicht des Guten zu viel in zu rascher Folge?

**Stefan Keil:** Der verkaufsoffene Sonntag mit Apfelfest am 26. Oktober wurde absichtlich so spät gelegt, damit die Apfelbauern nach Abschluss der Ernte auch Zeit haben und daran teilnehmen können. Danach hat die Zeit gedrängt, weil an den Adventssonntagen und am Totensonntag keine verkaufsoffenen Sonntage abgehalten werden dürfen.

**WOCHENBLATT:** Wird sich das Kulturamt auch in die Gestaltung des nächsten verkaufsoffenen Sonntags einbringen?

**Stefan Keil:** Wir haben den Apfelfest aktiv begleitet, und sind nun gerade dabei, die Imagebroschüre und das Gastgeberverzeichnis, das im Januar 2015 erscheinen soll, zu bearbeiten. Außerdem stehen zum Jahresende sehr viele Termine an. Darum müssen wir mit unseren Kräften haushalten und setzen beim nächsten verkaufsoffenen Sonntag am 16. November vor allem auf den Verein Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) und die Einzelhändler.

**WOCHENBLATT:** Sie haben eine Reihe mit Ausflügen an Werktagen in die nähere Umgebung etwa zur Insel Mainau ins Leben gerufen. Wie sind die



Kulturamtsleiter Stefan Keil äußerte sich im WOCHENBLATT-Interview zu aktuellen Themen.

bisherigen Erfahrungen damit?

**Stefan Keil:** Die Resonanz auf die Ausflüge ist ganz unterschiedlich: Zur Mainau führen im Mai über 30 Teilnehmer mit, für den Besuch der Zeppelinwerft in Friedrichshafen haben wir bereits 40 Buchungen, doch zur Abenteuer-Golfanlage im Seepark in Pfullendorf wollten nur zwölf Menschen mit. Die Bürgerinnen und Bürger, die an den Fahrten teilgenommen haben, waren begeistert. Die Ausflugsfahrten sind bis August 2015 terminiert, und der Markt entscheidet, ob sie fortgeführt werden.

**WOCHENBLATT:** Was wird gegen die Leerstände in der Oberstadt getan?

**Stefan Keil:** Dieses Thema ist nicht bei mir angesiedelt, sondern Aufgabe der Wirtschaftsförderung im Stockacher Rathaus, die sich darum intensiv kümmert. Es konnten in den letzten Wochen einige Leerstände gefüllt werden.

**WOCHENBLATT:** Noch eine Frage zu den Meisterkonzerten. Konnten Sie für diese klassische Konzertreihe auch mehr junge Leute begeistern?

**Stefan Keil:** Aber ja. Beim letzten Konzert über Brahms in

Wahlwies waren 15 Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums« und der Realschule mit ihren Lehrern mit dabei, und die Veranstaltung kam sehr gut bei ihnen an. Beim nächsten Meisterkonzert am Samstag, 29. November, im Bürgerhaus werden Gymnasiasten um 19 Uhr eine Einführung zu »Bilder einer Ausstellung« von Modest Petrowitsch Mussorgski halten.

**WOCHENBLATT:** Und was ist mit dem »Schweizer Feiertag«?

**Stefan Keil:** Hierfür sind wir intensiv am Planen. Das Straßenfest am Samstag soll ja weiter ausgedehnt werden, und es soll ein Begleitprogramm geben.

**WOCHENBLATT:** Ist auch ein Ersatz für das ausgefallene Konzert von »Glasperlenspiel« geplant?

**Stefan Keil:** Ein konkreter Ersatz nicht. Aber ich könnte mir gut vorstellen, dass man mit den vielen musikalischen Künstlern aus Stockach einmal ein Gemeinschaftskonzert vielleicht im VR-Stadion auf die Beine stellt. Wir haben ja viele Interpreten wie eben das »Glasperlenspiel«, Sebi und Marcos Padotzke, »Papi's Pumpels«, Déborah Rosenkranz oder nicht zu vergessen die Stockacher Stadtmusik, die gerade am letzten Wochenende einen imposanten Auftritt hatte.

**Interview: Simone Weiß**



## ► NEUE ZEITEN

Die Tourist-Information in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach hat ihre Öffnungszeiten geändert. Die Einrichtung ist nun in der Wintersaison montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr für Besucher da.



## ► ORIGINELL

Die »Paradox Jazz Band« steht für originelle Arrangements, kreative Mundart-Adaptionen und virtuose Soli: Am Mittwoch, 12. November, ist die Formation mit Tom Banholzer, Uwe Ladwig, Patrick Manzecchi, Lothar Binder und Daniel Sernatinger in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Die Jazzband spielt ab 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.

## Für Brandopfer

Hilfsaktion für Jugendliche gestartet

**Mühlingen (sw).** Es wurde eine Hilfsaktion für die Opfer des Brandunfalls in Mühlingen-Gallmannsweil eingerichtet. Wie Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner mitteilt, fallen für die Familien der vier schwer verletzten Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren viele Unkosten etwa für Fahrten zu den Krankenhäusern, Übernachtungen, Lohnausfall oder therapeutische Zusatzmaßnahmen an. Deshalb wurde ein Spendenkonto der Gemeinde Mühlingen bei der Sparkasse Stockach unter dem Stichwort »Spende für Brandopfer Bauwagen Gallmannsweil« mit der Kontonummer 611 57 86, BIC: SOADES1STO Sparkasse Stockach und IBAN: DE81 6925 1755 0006 1157 86 eingerichtet. »Bitt-

te geben Sie Ihre vollständige Adresse an. Wenn Sie das Stichwort »Spendenbescheinigung« einfügen, senden wir Ihnen umgehend eine zu«, so Manfred Jüppner.

Durch die Explosion in einem als Jugendtreff genutzten Bauwagen am Dienstag, 28. Oktober, waren die vier Teenager schwer verletzt und zur Behandlung in Krankenhäuser nach Zürich, Stuttgart und Tübingen gebracht worden. »Die Behandlungen werden sich über lange Zeit, vermutlich viele Jahre, hinziehen. Medizinische, pflegerische, aber auch therapeutische Maßnahmen sind eingeleitet – aber damit lange nicht genug – es steht ein langer, schwerer Weg bevor«, so Manfred Jüppner.

## Stiftung stiftet viele Infos

**Stockach (swb).** Was hat sie im letzten Jahr getan? Welche Einrichtungen wurden bedacht? Wie sieht ihre finanzielle Situation aus? Darüber informiert die Bürgerstiftung Stockach am Montag, 10. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße. Zunächst klärt der Vorstand über die Entwicklung und die Förderungen

auf, wobei Teilnehmer auch Wünsche und Anregungen vortragen können. Danach wird Armin Droth von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle über das Thema »Schützen Sie sich vor Einbrechern. Wir sagen Ihnen wie« sprechen. Dabei gibt es wertvolle Tipps und Anregungen für den Schutz des Eigenheims vor Langfingern.

## Zarte, fesselnde Schmerzen

»Stabat Mater« sorgt für stehende Ovationen

**Stockach (wh).** »Soll das Werk den Meister loben«, wie es bei Friedrich Schiller heißt, so müssen zwei starke Orchester, zwei gewaltige Solistinnen und ein mächtiger Chor unter zwei exzellenten Dirigenten sich zum gemeinsamen Wirken zusammenfinden. Und frei nach Friedrich Schillers »Die Glocke« musste in vielen gemeinsamen Proben sinnbildlich der Schweiß rinnen. Mit ungeheurem Spürsinn und Feingefühl für das unter dieser Konstellation Machbare wagte es Stadtmusikdirektor Helmut Hubov, das Werk »Stabat Mater« des modernen, zeitgenössischen walisischen Komponisten und Musikers Karl Jenkins in der Bearbeitung von Franco Hähle für sinfonische Blasorchester zuerst in Winterthur uraufzuführen und dann in der Jahnhalle Stockach zu präsentieren. »Diese Auf-



führung war ungeheuer beeindruckend. Das Zusammenspiel, das Zusammenwirken der beiden Orchester mit den brillanten Solistinnen und dem exzellent einstudierten Chor war unerreichbar gut«, so Professor Doktor Hans-Walter Berg. Er war eigens von Trossingen



Die rund 230 Mitwirkenden der Aufführung »Stabat Mater« nahmen zum Abschluss des Konzertes den minutenlangen stehenden Applaus des Publikums wohlverdient zusammen mit dem Applaus ihrer beiden Dirigenten entgegen.

nach Stockach gekommen, um diese Aufführung seines einstigen Schülers Helmut Hubov mitzuerleben. Und die etwa 600 Konzertbesucher dankten Helmut Hubov, dem Sinfonischen Blasor-

chester Stockach und seinem Kollegen Paolo Vignoli, dem kongenialen Dirigenten des mächtigen Chores alpha-cappella der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften), für dieses klangstarke Erlebnis mit minutenlangem Applaus im Stehen. Als

Zugabe sangen die beiden Solistinnen Violetta Radomirska (Mezzosopran) und Christin Maho (Ethnosopran) noch einmal den Part des gemeinsamen Auftritts.

Die beiden Sopranistinnen trugen mit ihren gewaltigen Stimmen und ihrer glanzvollen Intonation erheblich zu diesem Klangerlebnis bei. Während Violetta Radomirska den zarten, weinenden, trauernden, christlichen Part der schmerzreichen Maria unter dem Kreuze zum Leben erweckte, erschütterte und begeisterte gleichzeitig Christin Maho mit ihrem Ethnosopran in aramäischer und arabischer Sprache.

Ihre ausgeprägte und fesselnde Stimmkultur versetzte den Zuhörer mit den zum Teil gutturalen Tönen von den tiefsten bis zu den höchsten Tönen und der damit verbundenen Gestik unermittelbar in die karge, brutale Welt von Golgatha, der Kreuzigungsstätte Christi.

In den beiden Sängerinnen fanden die Schmerzen der Mutter Jesu über das Leiden ihres Sohnes eine stimmliche Ausdruckskraft. Michael Grüninger als Vorsitzender der Stadtmusik hatte darauf hingewiesen, dass die Aufführung aufgenommen wird und sich Musikfreunde auf das baldige Erscheinen der CD freuen können.

## Für Senioren

**Stockach (swb).** Das ist ein Angebot für ältere Mitbürger. Ein Seniorennachmittag wird am Sonntag, 9. November, um 14 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen veranstaltet. Dazu sind alle Mitbürger ab 60 Jahren eingeladen. Für die Gestaltung ist auch die Musikkapelle Zizenhausen verantwortlich.

## Da rollen die Würfel

**Stockach (swb).** Es darf gespielt werden. Am Mittwoch, 12. November, rollen die Würfel beim Spielenachmittag in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Ab 15 Uhr können alle Interessierten einen netten Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen.

Ein Fahrdienst steht nach einer vorherigen Anmeldung unter 07771/87 75 03 zur Verfügung.

## Es ist noch Suppe da

**Stockach (swb).** Zur letzten Suppenküche in diesem Jahr wird am Sonntag, 9. November, geladen. Ab 11.30 Uhr gibt es im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Alleinstehende, Alleinerziehende mit ihren Kindern und Menschen mit einem geringen Einkommen sind willkommen.

# Ein Unscheinbarer hat es in sich

## Neuer Hochbehälter sorgt für Wasserpower

**Stockach (swb).** Er sieht recht unspektakulär und sehr unscheinbar aus. Ein Backsteinhäuschen mit Tür, schräg gestelltem Dach und einer asphaltierten Zufahrt. Doch er hat es kräftig in sich: Etwa 2.700 Stockacher werden durch den neuen Hochbehälter im Ortsteil Raithaslach mit Wasser versorgt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der neue Wasserspender eingeweiht, teilt Pressefrau Steffanie Hornstein von den Stockacher Stadtwerken mit: »Behutsam in die bestehende Landschaft eingefügt und in direkter Nähe zum alten Hochbehälter bietet die Lage des neuen Hochbehälters nicht nur wirtschaftliche Vorteile durch bestehende Verbindungsleitungen zum Ortsnetz, sondern vermeidet dadurch auch lange Zuleitungen.«

Gespeist wird der Hochbehälter aus zwei Quellen in Raithaslach und Mahlsbüren im Hegau - so fließen etwa zehn Liter pro Sekunde im natürlichen Gefälle in den Schöpfbehälter beim Farenstall. Eine moderne UV-Anlage sorgt schon dort für eine natürliche Desinfektion des Wassers: »Über pegelstandgesteuerte Signale fördern zwei neue hochleistungsfähige Pumpen im Schöpfbehälter automatisch das Trinkwasser in den neuen Hochbehälter.« Aus dem Hochbehälter wird das Wasser dann verteilt: »Das Quellwasser der genannten Quellen versorgt nicht nur die Ortsteile Raithaslach und Mahlsbüren, sondern speist auch die Hochbehälter Zizenhausen und Hoppetenzell. Über diesen Weg werden auch Windegg, Zizenhausen, Teile des Ortsnetzes Hindelwangen und Hoppetenzell mit Wasser versorgt.« Der neue Hochbehälter mit einem Wasservolumen von 500 Kubikmetern wurde nach Angaben der Stadtwerke in 14 Monaten Bauzeit fertiggestellt und hat etwa eine Million Euro gekostet. Geschäftsführer Jürgen Fürst betont zudem, dass der Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz erklärte als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke bei der Einweihung, dass der Neubau für etwa 20 Prozent der Stockacher Bürger eine Verbesserung der Wassersicherheit bedeuten würde. Trotz seines unspektakulären Äußeren hat es der neue Hochbehälter also in sich.



Der neue Hochbehälter bei Raithaslach versorgt etwa 2.700 Einwohner Stockachs mit Wasser. swb-Bilder: Stadtwerke

Der neue Hochbehälter mit einem Wasservolumen von 500 Kubikmetern wurde nach Angaben der Stadtwerke in 14 Monaten Bauzeit fertiggestellt und hat etwa eine Million Euro gekostet. Geschäftsführer Jürgen Fürst betont zudem, dass der Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz erklärte als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke bei der Einweihung, dass der Neubau für etwa 20 Prozent der Stockacher Bürger eine Verbesserung der Wassersicherheit bedeuten würde. Trotz seines unspektakulären Äußeren hat es der neue Hochbehälter also in sich.

Der neue Hochbehälter mit einem Wasservolumen von 500 Kubikmetern wurde nach Angaben der Stadtwerke in 14 Monaten Bauzeit fertiggestellt und hat etwa eine Million Euro gekostet. Geschäftsführer Jürgen Fürst betont zudem, dass der Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz erklärte als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke bei der Einweihung, dass der Neubau für etwa 20 Prozent der Stockacher Bürger eine Verbesserung der Wassersicherheit bedeuten würde. Trotz seines unspektakulären Äußeren hat es der neue Hochbehälter also in sich.



Bürgermeister Rainer Stolz (links) und Stadtwerke-Chef Jürgen Fürst drehten symbolisch am Rad.

## KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Samstag, 8. November, von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Das katholische Altenwerk Hohenfels hat sein nächstes Treffen am Mittwoch, 12. November, um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Deutwang. Thema: Mundart.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9. November: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Schubert).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9. November: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mitgest. von Rhythm und Joy, Vorstellung der Erstkommunionkinder, Taufen.

»Wahlwies«: Sa., 18 Uhr Vorabendmesse (bitte geänderten Beginn beachten).

»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst, mit Nova Cantica/Nova Musica.

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Raithaslach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu), anschl. Ewige Anbetung bis 20 Uhr.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### GALLMANNSSWEIL

**NATURFREUNDE**  
Das nächste Treffen der Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil findet am So., 9.11., um 13 Uhr statt.

### HOHENFELS

**KLFB**  
Zum Frauenfrühstück lädt die KLFB Hohenfels am Sa., 8.11., von 9-13 Uhr ins Gemeindehaus in Mindersdorf ein.

Eine Three-Steps-Party veranstaltet die KLJB Hohenfels am Sa., 8.11., ab 20 Uhr in der Hohenfelshalle.

**NARRENZUNFT KUHSÄTLER**  
Ihre Generalversammlung mit Wahlen hält die Narrenzunft Kuhsattler Hohenfels am Di., 11.11., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Liggersdorf ab.

### MAINWANGEN

**HOBIXERZUNFT**  
Jahreshauptversammlung der Hobixerzunft ist am Di., 11.11., um 20.11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mainwangen.

### MINDERSDORF

**BAUERNKAPELLE**  
Ein Fan-Fest veranstaltet die Bauernkapelle Mindersdorf am So., 9.11., ab 11 Uhr in der Zehn-Dörfer-Halle in Wald.

### MÜHLINGEN

**SUNNELÖSCHER-ZUNFT**  
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Sunnelösch-Zunft am Di., 11.11., um 20.11 Uhr ins Gasthaus Adler in Mühlingen ein.

**VEREINSGEMEINSCHAFT**  
Zur Terminplanung trifft sich die Vereinsgemeinschaft Mühl-

lingen am Mo., 17.11., um 20 Uhr.

**WANDERVEREIN**  
Einen Wanderhock mit Terminplanung 2015 führt der Wanderverein am Do., 6.11., um 20 Uhr im Birken durch.

### STOCKACH

**LAUFNARREN**  
Der nächste Stammtisch der Aktiven-Laufnarren findet am 7.11. um 19 Uhr im Seilerhaus Stockach statt. Eingeladen sind alle Aktiven-Alt-Passiv-Laufnarren und die Anwärter.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Eine Halbtagswanderung führt der Schwarzwaldverein am Di., 18.11. durch. Treffpunkt: 14 Uhr auf dem Parkplatz hinterm Amtsgericht Stockach zur Fahrt mit Privatwagen (Fahrgemeinschaften) zum Waldgebiet »Mehlau« zwischen Nenzingen und Eigeltingen. Gäste willkommen, Anmeldung nicht erforderlich.

### ZIZENHAUSEN

**TV JAHN**  
Die Wandergruppe beteiligt sich am 8./9.11. bei den IVV-Wandertagen in Sulgen. Startzeiten: Sa. 9-15 Uhr, So. 7.30-14 Uhr.

### ZOZNEGG

**SCHNECKENBÜGLER NARRENZUNFT**  
Ihre Jahreshauptversammlung hält die Schneckenbüglernarrenzunft am Di., 11.11., um 20.11 Uhr in der Zimmererklaus »Zum Schopf« ab. Neben den Berichten stehen Neuwahlen sowie die Punkte Termine 2015 und Verschiedenes auf der Tagesordnung.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen**  
0 77 31 - 2 27 67  
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Serviceummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
08./09.11.2014:  
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

**Apothek**  
**Dr. Vetter**  
aktiv und gesund  
Apothek | Sanitätsartikel | Homecare

**Kummerländer Bauelemente**  
Bruckwiesen 2  
78357 Mühlingen  
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97  
Fax 0 77 75 / 9 39 61 99  
www.Kummerlaender-bauelemente.de

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
AUFLAGE: **9.654 Exemplare**  
Preisbeispiel: **44,00 €**  
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Schmissige Musik gibt es in Wahlwies. swb-Bild: Veranstalter

## »Musketiere« mit Ton Goldene Herbstmusik

**Stockach (swb).** Schwungvolle Melodien stehen an - »Die drei Musketiere«, »Rhapsodia« oder »Alcazar«. Damit bestreitet das Hauptorchester unter der Leitung von Bianca Kaletta sein Herbstkonzert. Mit diesen schmissigen Songs wird das Handharmonika-Orchester Wahlwies am Samstag, 8. November, um 20 Uhr in der

Roßberghalle die schönen, die goldenen Seiten des Herbstes hervorheben. Für Unterhaltung sorgt auch das Jugendensemble unter Marie-Helen Schmitt, und als ein Höhepunkt gilt der Auftritt des Hohner-Akkordeonorchesters Trossingen, das den zweiten Teil des Konzertabends übernimmt. Der Eintritt ist frei.

### St. Martin von Herzen

**Stockach (swb).** Der Familiengottesdienst am Sonntag, 9. November, in der St. Oswaldkirche in Stockach steht unter der Überschrift »Ein weites Herz - ein bisschen so wie Martin«. Beginn ist um 10.30 Uhr.

### Stammtisch gut in Schuss

**Stockach (swb).** Die Stockacher Hänsele treffen sich zu ihrem November-Stammtisch am Freitag, 7. November. Ab 20 Uhr steht in Seelfingen das traditionelle Schießen der Gliederung des Narrengerichts an.

## Ein schöner Zug

»Southern Railway« präsentiert zweite CD

**Stockach (sw).** Damit der Zug nicht abgefahren ist, haben sie »zügig« nachgelegt: »Southern Railway« bringt seine zweite CD mit eigenen Titeln auf den Markt. Vorgestellt wird der Tonträger »Til the Rooster Crows« am Samstag, 8. November, im »Zollhaus« in Ludwigshafen mit einem Abend voller Countrymusik und Kulinarischem.

Dank der neuen CD kann »Southern Railway« nun auch in vollen Zügen zu Hause genossen werden. Der Stil der selbst gestrickten Songs ist nach Angaben der fünfköpfigen Band im Country-Look gehalten mit Anleihen bei Jazz und Weltmusik. Gemixt wurde der Tonträger von Chris Metzger, dem Frontmann der Band »Freibier«, und damit erfüllen sich Bandleader Michael Pfleghaar und seine Gruppe zum zehnjährigen Bandjubiläum einen lang gehegten Traum. Der Zug fuhr langsam an: Michael Pfleghaar wollte damals eine eigene Band gründen. Ein Gute-Laune-Ensemble. Eine Country-Formation. Eine Stimmungstruppe. Im Stockacher Teufelsgeiger José Kichler fand er einen Mitstreiter, und für den instrumentalen Klangteppich ist seit Gründungszeiten Ehefrau Andrea Holfeld zuständig. Der US-amerikanische Schlagzeuger Jeffrey van Davis und Bassist Hans Schörnack aus Überlingen machten das Quintett komplett. Bei »Southern



»Southern Railway« stellt in einem Zug seine neue CD im »Zollhaus« in Ludwigshafen vor. swb-Bild: Band

Railway« konnte die Bahn abgehen. Mit Volldampf arbeiteten sie an ihrem Repertoire, das bald vier Stunden umfasste und zunächst Coverversionen beinhaltete. Später kamen dann eigene Songs hinzu, die 2007 auf die erste CD mit Selbstgemachten gebannt wurden. Damit im Gepäck sind die »Railroader« in den Hafenhallen in Konstanz, beim Burgfest auf dem Hohentwiel, in Stockach und Überlingen oder auch in der Schweiz unterwegs. Doch nicht immer war »Southern Railway« ungehindert unterwegs. Schicksalsschläge bremsen die Band aus: Bassist Hans Schörnack verstarb, und Schlagzeuger Jeffrey van Davis

kehrte nach dem Tod seiner Ehefrau in die USA zurück. Doch die Reihen konnten wieder geschlossen werden. Mit Dieter Freitag aus Singen am Bass und Frank Bergmann am Schlagzeug sind die Fünf nun wieder komplett. Sie sind nun mit ihrer neuen CD am Zug. **Die CD »Til the Rooster Crows« von »Southern Railway« wird am Samstag, 8. November, im »Zollhaus« in Ludwigshafen vorgestellt. Start ist um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Seehotel »Adler« in Ludwigshafen unter 07773/9 33 90 oder an der Abendkasse. Mehr Infos stehen unter [www.southern-railway.de](http://www.southern-railway.de).**

## Kunstvolle Kommune

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Kunstvolle Seegemeinde. Bodman-Ludwigshafen schwelgt gleich zweifach in Kunstfreuden: Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des »attellierhaus« hat die Einrichtung am Sonntag, 9. November, von 11 bis 18 Uhr sowie am Wochenende vom 15. und 16. November geöffnet. Und dann überreichen die örtlichen Kunstfreunde ein Werk der Künstlerin Siegi Treuter an Bürgermeister Matthias Weckbach. Das Objekt ist als Verschönerung des »Seemu« in Bodman gedacht. Das wird am Sonntag, 9. November, um 14 Uhr mit einem Festakt im »Seemu« begangen. Die Begrüßung erfolgt durch Claudia Maden, der Vorsitzenden der Kunstfreunde, und Matthias Weckbach Bodman-Ludwigshafen, und die Laudatio hält Wilderich Graf von und zu Bodman.

## Für Waldbesitzer

**Eigeltingen (swb).** Das Landratsamt Konstanz, Kreisforstamt und die Gemeinde Eigeltingen laden ein zur Privatwaldbesitzer-Versammlung am Mittwoch, 12. November, um 19 Uhr im Probelokal des Musikvereins Honstetten, also ins Feuerwehrhaus Honstetten. Das Kreisforstamt und die Revierförster werden Aktuelles über den Wald berichten.

## NOCH MEHR FLAIR: DAS GASTHAUS »AMPEL« LOKAL IN ESPASINGEN MODERNISIERT – THEKENEINWEIHUNG



### DIE »AMPEL« STEHT AUF »GRÜN«

Die »Ampel« in Espasingen ist vieles in einem – familien- und tierfreundliches Gasthaus, gutbürgerliches Speiselokal, Gastgeber selbst für größere Veranstaltungen und Reisebusse sowie nun auch Treffpunkt für späte Gäste. Denn nach einer Renovierung des Thekenbereichs im Gastraum möchte das Pächterhepaar Regina und Tommi Lohr seinen Besuchern auch in den vorgerückten Abendstunden Raum für Geselligkeit und Unterhaltung in einem urig-gemütlichen Ambiente bieten. Nach einer kurzen Schließung wegen der Umbauarbeiten wird am Samstag, 8. November,

ab 20 Uhr mit einem Live-Auftritt der Comedy-Liedermacher »Dienstag ist Damensauna« gefeiert. Die »Ampel« in der Bündtstraße 21 in Stockach-Espasingen steht also auf »Grün« und heißt somit Gäste willkommen, die sie gastronomisch und mit einem freundlichen Service verwöhnen möchte. Hier kocht der Chef noch selbst, und Chefin Regina Lohr ist für den Servicebereich zuständig. Der hat viel zu bieten. Einen täglich wechselnden, frisch zubereiteten Mittagstisch. Eine wohl sortierte, schmackhafte Speisekarte. Einen Nebenraum mit etwa 40 Plätzen für Fa-

milien- und Firmenfeiern. Und nun auch ein Ersatzprogramm gegen langweilige TV-Abende. Denn auch nach 21 Uhr können Gäste ab sofort von Donnerstag bis Samstag in den liebevoll eingerichteten Räumen etwas trinken, sich unterhalten, Gemütlichkeit tanken oder kleine Snacks in einem fröhlich-lockeren Umfeld genießen. Denn die »Ampel« bietet ihren Gästen ein Rundum-Verwöhn-Programm. Etwa 20 Stellplätze stehen vor dem Lokal zur Verfügung, im Sommer wartet eine Terrasse mit ungefähr 50 Plätzen auf Open-Air-Fans,

und kleine Besucher können sich auf dem Spielplatz austoben. Heimelig, familiär, gastlich und einladend steht die »Ampel« in Espasingen in Bezug

auf Gastfreundlichkeit nicht auf »Rot«, sondern auf dunkelgrün. Und Wirt Tommi Lohr verspricht: »Bei uns ist noch jeder satt geworden.«

**HIRSCH**  
PRIVATBRAUEREI SEIT 1922

Wir gratulieren  
zur Neugestaltung  
und wünschen allen Gästen  
genussvolle Stunden.

**Gasthaus Ampel**  
Espasingen

**Feiern Sie mit uns am 8. November!**

- ▶ Täglich wechselnder Mittagstisch inkl. Salat 6,90 €
- ▶ Gemütlicher Nebenraum für Ihre Weihnachtsfeier!

Gasthaus Ampel • Bündtstr. 21 (B 34)  
78333 Stockach - Espasingen • Tel. 0 77 71 - 73 70

**ALLES GUTE!**

**Buchmann**  
Der Fleisch- und Wurstspezialist  
aus Oberschwaben

Buchmann GmbH  
Kaufstraße 6 - 8, 88287 Grünkraut  
Telefon 07 51 / 7 60 50  
[www.buchmann-gmbh.de](http://www.buchmann-gmbh.de)

**NEU**

**hala**  
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk



Die »Ampel« in Stockach-Espasingen freut sich ab Samstag, 8. November, wieder auf Gäste. swb-Bild: privat



Kinder und Jugendliche erlebten im August auch dank einer Spende der Bürgerstiftung Stockach in Höhe von 2.800 Euro Ferientage auf dem TG-Gelände im Osterholz. sub-Bild: Archiv/Weiß

## Heinrich Wagner rügt Ortsvorsteher

**Stockach (wh).** Zum Auftakt der jüngsten Hauptausschusssitzung des Gemeinderates Stockach erhielt der Vorstand der Bürgerstiftung Stockach die Gelegenheit, vor der offiziellen Rechenschaftslegung am 10. November 2014 im Bürgerhaus »Adler Post« und ohne Sitzungspunkt auf der Agenda über seine Arbeit zu referieren. Dabei rügte Heinrich Wagner vom Stiftungsvorstand auch das Verhalten der Ortsvorsteher in Bezug auf die finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung. Zunächst gab er einen Überblick über die finanzielle Entwicklung des Stiftungsvermögens. Zum Stiftungsbeginn am 19. Juli 2008 waren dies 316.000 Euro gewesen, und zum Ende des Jahres 2013 konnte das Vermögen auf 1.504.000 Euro erhöht werden. Offensichtlich unzufrieden war Heinrich Wagner mit den Ortsvorstehern: »Wir hatten die Ortsvorsteher darum gebeten, auf ein Monatsgehalt zugunsten der Bürgerstiftung zu ver-

zichten. Und was kam dabei heraus? Nichts, kein Einziger hat gespendet.« Dass die Arbeit der Bürgerstiftung für die Jugend, die Älteren, für Kranke und finanziell Schwache, für einzelne Personen, soziale und gemeinnützige Einrichtungen bisher erfolgreich war, belegten Manfred Peter und Karin Bacher mit Zahlen. Insgesamt wurden bisher in 300 Fällen 70.000 Euro gespendet. Im Jahr 2014 liegt die Spendensumme bereits bei 15.000 Euro: »Immer wieder müssen wir darauf hinweisen, dass das Stiftungsvermögen unantastbar ist und die Unterstützung ausschließlich aus den Erträgen erfolgt.« Manfred Peter warb für weitere Zustiftungsbeträge und Spenden, die ungekürzt weiter gegeben würden. »Die Bürgerstiftung ist eine gemeinnützige Einrichtung, und die Spenden können bis zu einer Million von der Steuer abgesetzt werden«, betonte Karin Bacher nochmals.

## Sprache der Toleranz

»Instant Acts« in Stockach

**Stockach (sw).** Manchmal geht es auch ohne Worte. Die Organisatoren von »Instant Acts« setzen sogar bewusst auf nonverbale Kommunikation: Das Theater-, Jugend- und Mitmachprojekt gegen Gewalt, Drogen und Rassismus setzt auf künstlerische Mittel und Ausdrucksformen, auf das allgemein verständliche Thematisieren von Anti-Aggression, Respekt, Achtung und Toleranz gegenüber Fremdem. Am Donnerstag, 6. November, kommt das Ensemble nach Stockach: Dort werden von 13.30 bis 15.30 Uhr Workshops für Jugendliche organisiert, abends ab 18 Uhr sind dann die Künstler selbst in der Jahnhalle zu sehen.

Diese professionelle Bühnenshow wird laut Veranstalter etwa 80 Minuten dauern, interessierte Jugendliche und Erwachsene sind dazu eingeladen, und 14 Darsteller aus Brasilien, den USA, Kanada, Griechenland, Indien, Kroatien, Polen, der

Tschechischen Republik und Burkina Faso treten auf. »Unter der Regie von Arkadiusz Zietek haben sie Szenen und Choreographien zum Thema Gewalt und Rassismus vorbereitet und aus einzelnen Szenen eine Action-Show komponiert«, verrät der Presstext. Nachmittags stehen Workshops für bis zu 150 Jugendliche auf dem Programm, die von den jungen Künstlern aus den verschiedenen Nationen geleitet werden. Zur Auswahl stehen Capoeira, Zirkus, Breakdance, Bollywood-Dance, Clownerie, Singen-Beatbox, eine Kostümwerkstatt, Rap oder Trommeln. Die Teilnehmer erfahren in Gruppen, wie Unterwerfungsrituale funktionieren, wie sie abgewehrt werden können oder wie positive Alternativen zu Aggression und Abwertung aussehen. Am Ende werden die Ergebnisse präsentiert, und Teile der Workshop-Arbeit können in die Bühnenshow am Abend mit einbezogen werden.

## Kahle Wände gibt's nicht mehr

Kunstvolle Fotos verschönern Klinikalltag

**Stockach (sw).** Zizenhausen hat auch etwas zu geben: Der dortige Fotoclub zeigt etwa 60 Fotografien im Rahmen einer Ausstellung im Stockacher Krankenhaus. Aufnahmen von Landschaften, besonderen Orten, Sehenswürdigkeiten oder auch Tieren sind in den Gängen, Treppenhäusern, dem Ambulanzbereich sowie den Stationen eins und zwei der Klinik zu sehen. Aber ein Bild muss der Fotoclub noch nachreichen – für das Büro von Geschäftsführer Martin Stuke, der die Bilder als »Kunstwerke« bezeichnet und unbedingt noch eines haben möchte.

Auch geographisch ist er fit. »Das ist Wiechs am Randen«, meint er beim Rundgang mit Blick auf eine Fotografie. Nun ja. Um ehrlich zu sein: Das Motiv wird auf einem gut sichtbaren Schild unter der Aufnahme erklärt. Doch, egal ob Wissen oder abgelesen, die Aufnahmen verschönern die Klinik deutlich. Und das war auch so gewollt, erklärt Norbert Schild als Vorsitzender des Fotoclubs: »Wir stehen hinter dem Stockacher Krankenhaus, finden es gut und halten den eingeschlagenen Weg für richtig.«

Als Stockacher Verein hätten die 23 aktiven Mitglieder der Stadt etwas zurückgeben wollen, und außerdem seien die Klinikräumlichkeiten ja auch ein guter Ort, um die entstandenen Arbeiten zu präsentieren. Vor allem aber habe der Verein Patienten, Personal und Besuchern eine Freude machen und auch mögliche Wartezeiten verkürzen wollen – durch das



Kahle Wände gibt's nicht mehr im Stockacher Krankenhaus: Norbert Schild (rechts) und der Fotoclub Zizenhausen verschönern zur Freude von Geschäftsführer Martin Stuke und Pflegedienstleiter Norbert Ludewig (links) die Klinik mit ihren Aufnahmen. sub-Bild: sw

Betrachten der Bilder. Durch die Ausstellung ist nach Ansicht von Pflegedienstleiter Norbert Ludewig eine Win-Win-Situation entstanden, von der beide Seiten profitieren – die Klinik wird optisch aufgewertet, der Fotoclub hat eine Ausstellungsplattform. Und die etwa 3.000 stationären und 8.000 ambulanten Patienten pro Jahr hätten etwas zu schauen, so Martin Stuke.

Kahle Wände gibt es im Krankenhaus also nicht mehr. Da hängen Panoramaaufnahmen von Stockach, Impressionen aus Schweden, die Nahaufnahme eines Schmetterlings, eine freundlich blickende Kuh, eine Ente auf dem Sprung, Hundefotos oder auch die Schwarz-Weiß-Detail-Aufnahme einer Zither. Die Mitglieder des Foto-

clubs haben die Motive selbst ausgewählt und dabei auch den eigenen Geschmack entscheiden lassen.

Und die Bilder zeugen von Professionalität: 1956 wurde der Fotoclub Zizenhausen von Alfons Klink und Kurt Schmid gegründet, Treffen stehen einmal pro Monat in der Schule des Stockacher Ortsteils an, und Mitglieder fahren dafür bis zu 25 Kilometer und mehr. Denn sie kommen auch aus Engen, Pfullendorf, Meßkirch oder Überlingen, wobei ihr Frauenanteil bei 40 Prozent liegt, so Norbert Schild. Sie alle haben die Aufnahmen für das Stockacher Krankenhaus geschaffen. Denn Zizenhausen hat auch etwas zu geben.

Mehr unter [www.fotoclub-zizenhausen.de](http://www.fotoclub-zizenhausen.de)

## Spannender Geburtstag

**Eigeltingen (swb).** Sie feiern Geburtstag. Die katholische Mütter- und Frauengemeinschaft Honstetten-Reute-Eckartsbrunn wird 50 Jahre alt. Dieses runde Jubiläum wird am Sonntag, 9. November, gebührend gefeiert. Um 9.30 Uhr wird ein festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Petrus und Katharina in Honstetten unter Mitwirkung des Kirchenchors zelebriert. Danach starten die Festlichkeiten mit einem Sekt-Empfang in der Tudoburghalle, wo neben verschiedenen Ansprachen auch verdiente Mitglieder geehrt werden. Eine Abordnung des Musikvereins Honstetten unterhält während des Mittagessens, und nachmittags werden die Gäste mit Torten und Kuchen verwöhnt. Die engagierten Damen wollen ihr Geburtstagsfest nutzen, um die vielfältigen Aktivitäten der Frauengemeinschaft in den vergangenen Jahren vorzustellen. Unterhaltung, Interessantes, Spannendes und gute Gespräche erwarten Besucher.

## Musikalische »Sonne«

**Stockach (swb).** Da kommt nichts aus der Konserve. Da ist alles live und handgemacht. Beim Musikantentreff in der »Sonne« in Espasingen spielen Musikanten einfach darauf los. An jedem ersten Donnerstag im Monat kommen hier Musiker, Musikhörer, Musikfans und Musikbegeisterte zum musikalischen Rendez-vous zusammen. Am Donnerstag, 6. November, heißt es ab 18 Uhr wieder »Musik ab bitte«.

## Ein Import aus Cannes

85 Jahre Tennis in Stockach

**Stockach (swb).** Der Tennisclub Stockach feierte Geburtstag: Der TC wurde 85 Jahre alt. Nun wurde das Jubiläum mit einem von Inga Weng und ihrem Mann Günther Storch organisierten Tennisball im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt abgeschlossen.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch den ersten Vorsitzenden Reinhold Buhl, so teilt der Verein in einem Presstext mit, wurde das Programm mit dem ersten Höhepunkt eröffnet: Zu den Klängen des »Traumschiff-Captain's-Dinner-Marsches« von James Last wurde das Essen serviert. Der Service des Abends lag in den Händen des TC-Mitglieds Angelika Lutz-Brandt und ihrem Team, die die Gäste hervorragend mit Speis und Trank und Bar-Betrieb versorgten.

In der anschließenden Jubiläumsrede ließ der erste Vorsitzende 85 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren, bevor er die Ehrungen vornahm. Ausgezeichnet wurden Anita und Hans-Jörg Schmid, Janus Bielski und Frank Hünefeld für ihre 25-jährige und Sigi Reiche für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.



Der Tennisclub Stockach feierte seinen 85-jährigen Geburtstag mit einer stilvollen Party. sub-Bild: S. Kempter

Dann übergab er die Conférence an das junge Vorstandsmitglied Philipp Weng, der zum nächsten Höhepunkt überleitete – dem Tanz-Auftritt von Sandy Wenzel und ihrem Partner Andreas Hage von der Tanzschule »la danse« in Stockach. Dass der Vize-Meister im Beatboxen in Stockach lebt, erfuhren die Gäste zudem von Hubert Steinmann, der mit dem jungen Künstler Jean-Pierre Seufert ein Interview führte. Dann gab der junge Musiker einige beeindruckende Kostproben seines Könnens zum Besten. Eine Tombola mit schönen Preisen

beendete das Programm, und die Gäste konnten dann nach Herzenslust zu den Klängen der Band »Docs-connection« tanzen.

Somit feierte der TC seine Geburtstagsparty in einem würdigen Rahmen: Seit 85 Jahren wird der »weiße Sport« in Stockach betrieben. 1928 brachte das Ehepaar Elisabeth und Josef Pfeiffer von der Firma Eisen-Pfeiffer diese damals neue Sportart von einem Cannes-Urlaub nach Stockach mit und gründete 1929 den örtlichen Tennisclub Stockach, der bis heute besteht.

## Kreative gesucht

**Mühlingen (swb).** Kreative gesucht! Am Sonntag, 23. November, von 11 bis 16 Uhr wird an der Weiherbachschule in Zoznegg ein Adventsbasar veranstaltet. Dafür sucht der Förderverein noch Hobby- und Kunsthandwerker.

Jeder, der sein Hobby vorstellen möchte oder der Kunsthandwerk anbieten kann, darf sich anmelden. Schultische sind vorhanden, für die eine geringe Gebühr erhoben wird. Infos und Anmeldungen gibt es unter 07775/73 50 ab 18 Uhr.

## Kaiserlinde für Jubiläum

**Eigeltingen (swb).** Aus Anlass der 1.250-Jahr-Feierlichkeiten in Eigeltingen wird Landrat Frank Hämmerle am Freitag, 7. November, um 16 Uhr neben dem Rathaus eine Kaiserlinde pflanzen. Anschließend wird um 16.30 Uhr die neue Stromtankstelle für Autos an der Umspannstation neben dem Rathaus feierlich in Betrieb genommen.



Jüngst übergaben Zweitklässler der Ratoldusschule jedem Erstklässler eine Lesetüte. Dabei waren auch Schulleiter Andreas Rossatti (hinten links), Klassenlehrerin Sabine Zimmermann (Mitte rechts) und Sabine Gildner (Mitte) von Buch »Greuter«.

## Projekt mit Jugendlichen

**Radolfzell (swb).** Das Junge Theater des Doppelgänger-Theaterforums beginnt mit den Vorbereitungen für eine neue Produktion, die im kommenden Sommer über die Bühne gehen soll. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren, die Lust an Ausdruck und Bewegung haben, können mitmachen.

Einzige Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich zu begeistern, besonderes Talent oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Proben finden unter professioneller Leitung statt und die Teilnahme ist kostenlos. Die Proben finden seit dem 5. Oktober jeweils sonntags um 16 Uhr in der Bahnkantine in der Friedrich-Werber-Straße 5 in Radolfzell statt.

Neugierige können einfach vorbeikommen und hereinschnuppern. Weitere Infos gibt es unter 07732/9423713 oder [info@doppelgaenger-theaterforum.de](mailto:info@doppelgaenger-theaterforum.de).

## Schmucke Kunst auf der Mettnau

**Radolfzell (swb).** Vom 7. November bis zum 16. November haben Carina Konz und Heike Helmlinger eine Ausstellung im Kunsthäuschen auf der Mettnau. Dort stellen die beiden Künstlerinnen Schmuckunikate aus Perlen und Silber sowie faszinierende Fotografien und Malereien aus Acryl aus.

## Capus liest in Stahringen

**Radolfzell (swb).** Zu einer Lesung mit dem Schweizer Autor Alex Capus wird auf Samstag, 8. November, ins Rathaus nach Stahringen eingeladen. Capus wird dabei warmherzige Geschichten aus der Kleinstadt Olten aus seinem neuen Buch erzählen. Der Autor lebt in Olten in der Schweiz, der »liebenswertesten Kleinstadt des Universums«. Das Leben dort ist übersichtlich und friedfertig – wären da nicht die Nachbarn. Capus hat fünf Nachbarn, die alle Urs heißen. An milden Sommerabenden trifft sich Capus mit ihnen und lässt sich die Welt erklären.

Literarisch ist er bekannt für die Verwandlung historischer Stoffe, zum Beispiel in »Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer« und »Eine Frage der Zeit«. Seine Bücher sind brillant recherchiert und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Yannick Harder (Querflöte) und Franziska Schmidt (Klarinette). Zu den Geschichten von Alex Capus schenkt der Ortschaftsrat Stahringen ein Gläschen aus. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Mehr Informationen erhaltene Interessierte unter der Telefonnummer 07732/81382, per Mail an [bibliothek@radolfzell.de](mailto:bibliothek@radolfzell.de) oder im Internet unter [www.radolfzell.de/worte](http://www.radolfzell.de/worte).



Frauenpower beim Rotary-Club Radolfzell-Hegau: Präsidentin Cornelia Bambini-Adam freute sich Distrikt-Governor Susanne Jork und die Präsidentin des Istanbul Rotary-Clubs Sisl, Oya Öztan-Peker, als Gäste begrüßen zu dürfen.

## Besuch aus Istanbul

### Rotarier zu Gast in Radolfzell

**Radolfzell (swb).** Seit rund vier Jahren unterhält der Rotary-Club Radolfzell-Hegau mit dem Rotary-Club Sisl aus Istanbul ein kulturelles Austauschprojekt mit Lehrern und Schülern. Nachdem im April vier Musikschullehrer in Istanbul waren, werden im kommenden Jahr Musiklehrer sowie Schüler aus der Türkei in Radolfzell erwartet. Eines der Ziele von Rotary ist die Völkerverständigung, die mit diesem Projekt aktiv unterstützt wird.

Dies wurde nun auch deutlich mit dem dreitägigen Besuch von 23 Mitgliedern des RC Sisl beim RC Radolfzell-Hegau. Die türkischen Gäste zeigten sich begeistert vom Bodensee und seiner Umgebung. Ein Höhepunkt war zudem das offizielle Treffen, bei dem Clubpräsidentin Cornelia Bambini-Adam die diesjährige Präsidentin des Istanbul Clubs Oya Öztan-Peker sowie Distrikt-Governor Susanne Jork begrüßen konnte.

## »Alle Kinder lernen lesen«

### Lesetüten von Buch »Greuter« für Ratoldusschüler

**Radolfzell (pud).** Groß war die Aufregung der »frisch gebackenen« Erstklässler der Ratoldusschule, als sie jüngst den Lese-raum ihrer Schule betraten. Dort warteten bereits die Kinder der zweiten Klasse, Schulleiter Andreas Rossatti, Klassenlehrerin Sabine Zimmermann und Sabine Gildner von Buch »Greuter« auf sie. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied »Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen«, das Andreas Rossatti mit der Gitarre beglei-

tete, und dem Vorlesen einer Geschichte von Sabine Gildner, überreichten die Zweitklässler den ABC-Schützen zu ihrer Überraschung Tüten. Diese hatten sie zum Ende des vergangenen Jahres individuell bemalt und beschrieben. In diesen Lesetüten befanden sich ein Brief an die Eltern, ein lustiges Lesezeichen und ein Buch. »Gestatten: Niesbert von Eichenlaub« heißt es und stammt von Sandra Grimm. Gestiftet wurden die Bücher mit Baumhausge-

schichten von den Kinderbuchverlagen »Arena« und »Oettinger«. Wie Sabine Gildner sagte, steckt hinter dieser besonderen Art der Leseförderung die Idee, die Kinder zu motivieren, das Lesen nicht aufzugeben, wenn sie nach einer anfänglichen Begeisterung merken, dass es ein »mühsamer Prozess« ist. Eltern sollten durch Geduld und Lob ihre Kinder ermutigen, zum Buch zu greifen, so Gildner.

## Ein Stück Tradition

**Möggingen (swb).** Das traditionelle Gallusfest fand kürzlich bei sonnigem Herbstwetter in Möggingen statt. Die Bauernregel: »Sankt Hedwig und Sankt Gall machen das Schneewetter all« traf glücklicherweise nicht zu. Pfarrer Georg Lämmle hatte die Bauernregel nach der Festmesse noch augenzwinkernd zitiert. Das Hochamt wurde durch den Münsterchor und unter Mitwirkung des Münsterorganisten Andreas Jetter feierlich gestaltet. Zum Abschluss erhielt jeder Kirchenbesucher ein Kleingebäck in Form eines Bären, das Attribut des Heiligen Gallus. Mit geistlichen Liedern auf der historischen Lang-Hieber-Orgel und geistlichen Gedanken vorgetragen von Diakon Peter Niesporek hatten die Feierlichkeiten bereits am Donnerstagabend begonnen, dabei zeigten die Ministranten der Seelsorgeeinheit auch einen Lichtbildervortrag von ihrer diesjährigen Romwallfahrt. Den weltlichen Teil des Kirchenpatroziniums gestaltete wie immer die Feuerwehrkameradschaft der Abteilung Möggingen im Feuerwehrhaus gegenüber der Kirche und dies in bewährter Weise zum fünfunddreißigsten Mal, seit dem die Feuerwehr im Jahr 1980 ein neues Zuhause in der ehemaligen Pfarrscheuer gefunden hatte. Rechtzeitig zum Festtag wurde die notwendige Restaurierung der Feuerwehrhausfassade zur Ligginginger Straße abgeschlossen und diese erstrahlte in der Herbstsonne.



Am 8. und 9. November öffnet die Messe »Kreativ und Genuss« im Milchwerk wieder ihre Tore.

## »Kreativ und Genuss«

### Messe im Radolfzeller Milchwerk

**Radolfzell (swb).** Handgemacht oder Eigenbau – Selbermachen ist der neue Megatrend. Stricken, Häkeln, Bohren, Hämmern, Schrauben – Hauptsache selbst gemacht. Einen guten Überblick über das Angebot kann man sich im Milchwerk in Radolfzell verschaffen. Der Markt »Kreativ und Genuss« bietet hier am Samstag, 8. November, und Sonntag, 9. November, die beste Gelegenheit. Nach dem großen Erfolg der Erstveranstaltung im letzten Jahr hat sich die Zahl der Anbieter erhöht. Erstmals bringen Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet die neuesten Bastel- und Kreativtrends für den Herbst 2014 mit. Auch der Bereich Papiere und Grußkarten präsentiert die neuesten Herbstkollektionen. Am Samstag von 11 und 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr können sich die Besucher

im Milchwerk inspirieren lassen und Ideen, neue Trends, die passenden Techniken kennenlernen und das nötige Material dazu gleich erwerben. Kinder können basteln oder aber eine handgefertigte Spielpuppe des Puppenzentrums aus Prag erwerben. Viele weitere Workshops werden auf der Homepage des Veranstalters veröffentlicht. Gleich mehrere Stände mit Wein, Ölen, Tee, Gewürzen, Nüssen, Honig und Süßem aus Deutschland, Österreich und Italien verwöhnen den Gaumen. Auf der »Kreativ und Genuss« findet der Besucher aber auch nationale und regionale Produkte aus biologischem Anbau. Außerdem präsentieren die Aussteller Wein und Edelbrände, Delikatessen, erlesene Öle, Kräuter und Gewürze. Arganöl sowie Käse, Marmelade, Honig und Schokolade runden das Angebot ab.



Einmal Italien und wieder zurück: 16 Luftballons, die bei der diesjährigen Kultur Nacht auf den Weg geschickt wurden, fanden ihren Weg zurück nach Radolfzell. Hier sind die Ballons gelandet.

## Einmal Italien und wieder zurück

**Radolfzell (swb).** Das Themenjahr Worte wurde vom Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung Radolfzell im Rahmen der diesjährigen Kultur Nacht am 2. Oktober eröffnet. Dabei konnten Besucher einen Luftballon mit einer individuell beschrifteten Karte in den Nachthimmel steigen lassen.

Unter dem Motto »Verleihen Sie Ihren Worten Flügel« wurden über 100 Ballons und somit auch Worte auf den Weg geschickt. Und zahlreiche Besucher der Kultur Nacht nutzen die Gelegenheit und ließen einen Ballon in den abendlichen Himmel über Radolfzell steigen.

Bis zum 26. Oktober gingen 16 Karten beim Kulturbüro Ra-

radolfzell ein. Viele der Ballons flogen in die Schweiz, einer flog bis Collio in Italien und legte somit eine Strecke von über 200 Kilometern zurück. Aber auch in direkter Nachbarschaft wurde ein Ballon gefunden. Dieser landete in Moos-Bankholzen auf der Hörli. Jede der zurückgesendeten Karten bringt seinem Absender viel Glück, denn als Preise gibt es Eintrittskarten für das Kindermusical Conni sowie für Harry & Jakob im Milchwerk, das Stadtmuseum Radolfzell, Gutscheine für die Volkshochschule und Jahrespässe für die Stadtbibliothek Radolfzell. Die Gewinner bekommen ihre Preise in den nächsten Tagen per Post zugesandt.



70 Sänger und Musiker bildeten das Ensemble beim Auftritt in Gailingen.

swb-Bild: ag

## Klangerlebnis zum Lob Gottes

### Standing Ovations für das Vokalensemble Gaienhofen

**Gailingen (ag).** Das Vokalensemble Gaienhofen gab vergangenen Samstag ein »Te Deum Laudamus« – ein »Gott wir loben Dich«-Konzert in der katholischen St.-Dionysius-Kirche in Gailingen. Ideengeber für das erste Konzert seit sieben Jahren war der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Andreas Winterhalter aus Gailingen. Der hallende Raum der Kirche stellte eine Herausforderung für den Zusammenklang von Instrumenten und Sängern dar. »Die Aufstellung von Bläsern und Chor ist sehr wichtig für das Hörerlebnis«, betonte Dirigent Siegfried Schmidgall.

Damit der Chor nicht von den Bläsern übertönt wurde, stellte sich Ersterer stufenartig über die Bläser. Zusätzlich sortierte sich der Chor nach Stimmlage, von der höchsten Stimme Sopran über Alt, Tenor bis hin zum Bass. Somit erreichten die wohlklingenden Stücke aus fünf Jahrhunderten die Zuschauer problemlos bis in die letzte Reihe. Das Ensemble legte auch Wert auf Abwechslung: Sowohl dynamisch laute als auch leise Töne gepaart mit den unterschiedlichen Charakteren »Freude, Dramatik und Trauer« begeisterten das Publikum. Einige schlossen die Augen,

um sich – unter anderen – von den Kompositionen von Bach, Haydn und Rutter tragen zu lassen. Für den harmonischen Klang von Musik und Stimmen wurde das Ensemble zum Schluss mit großem Applaus und Standing Ovations belohnt. Der gemeinnützige Verein »Vokalensemble Gaienhofen e.V.« ist auf kirchlich-geistliche Musik spezialisiert. Zurzeit zählen 87 Sängerinnen und Sänger zu den Mitgliedern. Wer gerne mitsingen möchte, kann über [www.vokalensemble-gaienhofen.de](http://www.vokalensemble-gaienhofen.de) Kontakt mit dem Verein aufnehmen.

## Ein Festival der Blasmusik

**Tengen (swb).** Premiere feiert am 8. November das Hegauer Blasmusikfestival. Zwei besondere musikalische Leckerbissen erwartet die Zuhörer an diesem Samstagabend in der Tengener Randenhalle. Mit »Michael Maier und seinen Blasmusikfreunden« und den »Innsbrucker Böhmisches« spielen zwei Formationen, die Blasmusik mit Herz und Begeisterung, schwungvoll und in bestmöglicher Perfektion pflegen. Organisator Michael Maier möchte mit dem Festival den Grundstein für eine jährliche Veranstaltung mit Kapellen von internationalem Format legen. Besonders freut es Michael Maier, zur Premiere dieses Fes-

tivals die »Innsbrucker Böhmisches« gefunden zu haben, die sich aus exzellenten Instrumentalisten zusammensetzt. Veranstaltet wird dieses 1. Hegauer Blasmusikfestival von der Stadtkapelle Tengen, die auch für das leibliche Wohl sorgen wird. Von 19.30 bis 21.30 Uhr werden »Michael Maier und seine Blasmusikfreunde« die Zuhörer in ihren Bann ziehen. Ab 22 Uhr sorgen dann »Die Innsbrucker Böhmisches« für Blasmusik auf höchstem Niveau. Hallenöffnung ist um 18 Uhr. Kartenvorverkauf unter Telefon 07733/501201 oder 07708/911812. Weitere Infos unter [www.mm-blasmusikfreunde.eu](http://www.mm-blasmusikfreunde.eu).

## Gratulation für Guggenmusik

**Engen (swb).** Seit 20 Jahren bereichern die Guggenmusiker von den »Engemer Schätterä Dätscher« die Fasnet in der Region. Ihr Jubiläum wollen sie am Samstag, 8. November ab 19 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen feiern. Es gibt ein buntes Programm, denn es kommen zahlreiche Guggenmusiken, um zu gratulieren. Mit dabei sind unter anderem die Türmli Gugger aus dem schweizerischen Rothenthurm, die Bölle Frässer aus Schaffhausen sowie die Kaputte 13 aus Kirchen-Hausen. Zwischen den Auftritten der Guggen legt ein DJ auf, der dem Publikum zusätzlich einheizen wird. Außerdem gibt es zwei Special-Acts, die extra für dieses Jubiläum konzipiert wurden.

## Klein aber fein

### Schreinerei Lang mit neuem Angebot

**Engen (sam).** Gemeinsam mit einigen Gästen eröffnete Schreinermeister Jürgen Lang kürzlich sein Schlafstudio in der Ostlandstraße 2 in Engen. Mit dem flexiblen und hochwertigen Schlafsystem »pro Natura« hat sich Lang ein zusätzliches Standbein geschaffen, das hier nun optimal vorgestellt werden kann. Gerne nehmen sich Jürgen Lang und Conny Weiner Zeit für eine individuel-

le Beratung. Am 8. und 15. November ist die neue Ausstellung von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, sowie an den fünf Werktagen dazwischen von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr; sonst nach Vereinbarung. Am 17. November lädt Jürgen Lang ab 19 Uhr in seiner Schreinerei zum »Bettensabend« rund ums Thema »ökologisch und gesund schlafen« ein. Infos unter 07733-6806 und [www.schreinereilang.de](http://www.schreinereilang.de).



Jürgen Lang (li.) und Conny Weiner (2. v. r.) freuen sich gemeinsam mit illustren Gästen über die neu eröffnete Bettenausstellung. swb-Bild: sam

## Mutige Auftritte mit Kunst

### 11. Überlinger Kunstausstellung mit Wettbewerb

**Singen-Überlingen (of).** Drei Tage lang hatte die 11. Überlinger Kunstausstellung in die Riedblickhalle eingeladen. Ganze 20 Kunstschafer aus der Region haben dabei ihre Arbeiten gezeigt und die Betrachter mitunter auch im positiven Sinne herausgefordert, besonders mit einer Sonderschau auf der Bühne der Halle unter dem Titel »Mutig sein!«, in der verschiedene Künstler das Thema »Mut« auf ganz unterschiedliche Weise und zuweilen auch mit faszinierendem Hintersinn interpretierten und für manche gute Diskussion sorgten. Zur Eröffnung beschworen OB Bernd Häusler als Schirmherr wie Ortsvorsteher Bernhard Schütz Singens Rolle als Kunst- und Kulturstadt, zu der auch solche lokalen Aktionen gehören, bei denen viele Hobbymaler zum Zuge kommen und hier ihre Arbeiten präsentieren können, die über den persönlichen Standpunkt zur Kunst hinaus, manchen wirklich guten Aspekt vermitteln und auch verdeutlichen, welches kreatives Potential hier vorhanden ist. Organisatorin



Mitorganisator Roland Reschenhofer war auch der Überraschungsgast auf der Vernissage der 11. Überlinger Kunstausstellung in der Riedblickhalle und schuf die Vorlage für das Plakatmotiv.

Petra Harder offerierte mit ihrer Begrüßung gar einen Überraschungsgast in Form einer Parodie über Marcel Reich-Ranicki, die manchen Spott über die Kunstkritik parat hielt. Die Kunstausstellung wurde von den Organisatoren genutzt, auch junge Talente zum Leben zu erwecken. Am Samstag wurde ein Kinderprogramm angeboten, am Sonntag zum Abschluss der Ausstellung wurden die dort entstandenen Arbeiten zugunsten des Fördervereins der Schule Überlingen versteigert. Teil-

nehmende Künstler der Ausstellung waren Thomas Auerswald, Carola Aumann, Harald Back, Cirstina Ciorli, Renate Dohr, Jana Ende, Armin Fendrich, Bettina Franck, Petra Harder, Eckhard Kowalski, Elke Lentzsch, Christel Neumann, Magdalena Oppelt, Roland Reschenhofer, Renate Roller, Alice Schäfer, Nadja Schoas, Paul Wassiliadis und Jutta Wagner.



Fotos von der Vernissage gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).



Für das Schlachtfest bestens vorbereitet ist der MGV Liederkranz 1860 e.V. Im Bild die Vorstandschaft von links: Kassierer Kurt Zimmermann, 1. Vorstand Heiner Wetzstein, Jürgen Zimmermann führt durch das Programm, 2. Vorstand Gerhard Obwald und Schriftführer Martin Lauber.

## Herzhaftes zur Musik

### Büßlinger Herbstfest mit Metzgete

**Büßlingen (swb).** Gaumenschmaus und beste Unterhaltung wird auf dem Büßlinger »Herbstfest mit Metzgete« am Samstag, 8. November und Sonntag, 9. November, garantiert. Mit der Ausgabe der Metzgete beginnt am Samstag um 19 Uhr das Fest in der Körbeltalhalle. Der Abend steht unter dem Motto »Freundschaftssingen« und entsprechend bieten ab 20 Uhr der

Männerchor Buchthalen (CH), der Singkreis/Frauenchor Eggingen, die Chorgemeinschaft Duchtlingen/Weiterdingen, der Gemischten-Chor Weil, das Vesper-Chörle Markdorf und der Männerchor Ramsen/Buch beste Unterhaltung. Der Sonntag wird ab 11.15 Uhr mit einem musikalischen Leckerbissen eingeläutet: der MV »Harmonie« Büßlingen spielt zum gemütlichen Frühschoppen auf.

## Gewonnen und doch verloren

**Gottmadingen (swb).** Am Wochenende hatten die Ringer des KSV zwei Kämpfe zu bestreiten. Am Freitag ging es nach Freiburg zum Tabellenvorletzten, von wo man einen 25:8-Sieg nach Hause brachte. Anders bei den Titelfavoriten Weitenau Wieslet, hier fiel die Niederlage mit 20:7 sehr deutlich aus. Kommenden Samstag empfängt die erste Mannschaft um 20 Uhr den TSV Kandern in der Hebelhalle.



Am Samstag, 8. November, 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. November, 19 Uhr, wird im Bürgerhaus in Anselmingen das Theaterstück »Gute Geister« von der Theatergruppe des Gesangvereins Frohsinn gespielt. Unter der Regie von Heiner Ranzenberger wirken mit Markus Braun, Elke Geitner, Bärbel Hensler, Janina Jauch, Corina Kopp-Heller, Klaus Seidler und Patrik Seidler.